

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

486 - Freiburg 1318 Oktober 31: Bruder Hermann von Hachberg, Johannitermeister in Deutschland, beurkundet die Überlassung der Kirche zu Bahlingen durch den Komtur zu Bubikon an die Johanniter zu ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

wegen 1 fl S Brisger Zins je hälltig auf Weihnachten und Johanni von unserre fröwen werchhüttun ze Friburg an dem kilchhove zu verkaufen gab Katherinun mines brüder Andres seligen tochter von der nahgendun fröwen einer burgerinun von Friburg um 6 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts, das er in unserre fröwen buwes nuz un fromen bekeret hat. Der Zins ist rückkäuflich um 6 Mark Silber mit dem zinse, der sich denne in dem jare an der zit ergangen het. Währschäftsversprechen. Auf beider Bitten Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen: her Heinrich von Muntzingen der burgermeister, her Sneweli in dem Houe, Clawes Ederli, Rüdolf von Öwe, Henzeman von Vürstenberg, Berhtolt Vinke. Gegeben
10 1318 an sante Bartholomeus abunde.

Or. Münsterarchiv: Siegel fehlt samt Leinenstreifen. Rückvermerke: a (14. Jh.) Tottenkoven; b (15. Jh.) Dirre brief ist gelöst von den von Sant Angnesen anno etc. XLVI^o.

ZGORh. 3, 19; URGFreib.M. n. 90 (Freib.MBl. 3, 76).

15 Geschrieben von Peter von Sölden (FD). Von der Besiegelung sind keinerlei Spuren wahrzunehmen. In der Mitte Schnitt zum Zeichen der Kassierung.

485

Freiburg 1318 August 29

Graf Konrad, Herr zu Freiburg, teilt dem Schultheiß, Bürgermeister und Rat von Villingen mit, daß er in ihrer Sache mit seinem Vetter Graf Gebhard von Fürstenberg, derentwegen er ihnen widersagt hatte, weder Schaden noch Beschwerde tun wolle, nachdem sie sich gütlich mit ihm geeinigt haben.

Or. Stadtarchiv Villingen: D 11. Reitersiegel (besch.) (Lahusen SGrFreib. Abb. 9) an durch 2 Schnitte gezogenen Perg.-Streifen.

Geschrieben von derselben Hand wie n. 401. Die Schlußzeichen wie dort.

25 Fürstenb.UB. 2, 61 n. 95.

486

Freiburg 1318 Oktober 31

Bruder Hermann von Hachberg, Johannitermeister in Deutschland, beurkundet die Überlassung der Kirche zu Bahlingen durch den Komtur zu Bubikon an die Johanniter zu Freiburg.

30 Or. Karlsruhe GLA: 20/37. Siegel: 1. (besch.) = n. 366 (1.). ☒ . . . ANNI · D' hACHB'Ch^a; 2. fehlt. Auf dem Bug Vermerk (14. Jh.).

Erw. Freib.DA. NF. 12, 306.

486 ^a Legende hier deutlich

Geschrieben von derselben Hand der Johanniter wie n. 447. Vgl. die B. Die Pergamentstreifen durch 2 Schnitte gezogen.

Wir brüder Herman von Hahberg meister ze túschem lande tûn kunt allen den, die disen brief ansehent oder hõrent lesen, daz der erber geisliche man brüder Hug von Werdenberg comendúr des huses ze Búbikon het angese- 5 hen des ordens nuzze, daran daz dú kilche ze Baldingen mit allen núzzen uñ rehten baz gelegen ist dem huse ze Friburg denne dem huse Búbikon, darumb het er geordenot uñ gesezzet mit uns uñ^b mit únsERM urlop uñ verhengnúst: swenne er bi sinem leben die núzze der vogenanten kilchun lidig lat^c dem huse ze Friburg, des het er maht von únsERM wegen; tete er des nût bi sinem leben, 10 swenne er denne nût enist, so sol dú selbe kilch uñ alle die núzze, die er in dem selben banne hatte, lidig sin ane alle ansprach únsERM huse ze Friburg. Er sol õch von der trottun uf dem berge uñ von dem huse, da die lúpriester inne sint, geben jârlich únsERM brúdern ze Friburg zú iren jarziten drú phunt brisker, die wile er daz selbe gût in siner hant het. Uñ swenne úns õch daz vogenant gût 15 gefellet, so sollen wir dem huse ze Búbikon einen brúder abe nemen ane wehsel. Er sol õch han uñ niessen, die wile er lebet, sehse juchart reben, die ligent in dem banne ze Sliengen; uñ swenne er nût enist, so fallent si wider an daz hus ze Friburg. Swenne õch daz vogenant gût uñ gelt lidig wirt dem huse ze Fri- 20 burg, so sol man ewekliche geben von dem selben gût den brúdern ze Friburg jergeliche fúnf phunt brisker zú den jarziten, die si damitte began sont, wan õch der vogenanten brúder sehzig phunt brisker, die zú den jarziten horten, daran geleit wurden an daz vogenant gût ze Baldingen. Uñ ze einem urkúnde aller der dinge, so hie úber geschriben ist, so ist dirre brief besigelt mit únsers des vogenanten brúder Hermans von Hahberg^d meisters ze túschem lande uñ 25 brúder Hugues von Werdenberg comendúr ze Búbikon ingesigel besigelt. Diz beschah uñ wart dirre brief geben ze Friburg in únsEM^e huse in dem jar, do man zalte von gottes gebúrte drúzehen hundert jar uñ ahzehen jar, an aller heiligen abent. Hiebi waren, do diz beschah, brúder Rúdolf von Búttikon comendúr ze Klingenõwe, brúder Heinrich von Rotwil, brúder Kún von Falken- 30 stein, brúder Heinrich der Zilige, brúder Johans der Nidinger uñ ander erberre lúte genúche.

487

Freiburg 1318 November 24

Brúder Peter von Husen prior uñ der convent gemeinliche sante Willehelmes ordens des huses ze Friburg in Brisgõwe *tun kund, daß sie verkauft und aufgege- 35 ben haben* lidekliche dem edeln manne Burcarte Meinwarte hern Burcart Meinwartes seligen eines ritters von Friburg eltesten sune einem burger von Friburg

486 ^b uñ *übergeschrieben* ^c *vor lat gestrichen* wirt ^d *e am Schluß ge-*
lõscht ^e *sic*